

Fragebogen Sommerekzem* bei Schafen

*Beschreibung siehe Rückseite

Name:	
Rasse(n):	
Anschrift:	
Telefon/Mobil:	
Email:	
Bestandsgröße:	<input type="checkbox"/> Gebrauchszucht <input type="checkbox"/> Herdbuchzucht
Anzahl betroffene Tiere (%?) Alter Geschlecht?	
Betroffene Körperpartien:	
Schweregrad (1=leicht 10=sehr schwer):	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10
Wann zuerst aufgetreten:	
Schwerpunkte in der Jahreszeit /Monate?	
Auch bei Zukauftieren aufgetreten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Behandlungen:	
Behandlungserfolge:	
Maßnahmen:	
Sind betroffene Tiere verwandt - wie?	
Meereshöhe über N.N.:	
Weidekulisse (Flächenbeschreibung/ Gewässer in der Nähe überständiges Gras)	
Letzte Kalkdüngung (Boden-PH)?	
Mineralstoffversorgung/ Fütterungssituation wie z.B. Eiweißversorgung:	
Bei Forschungsprojekt mitmachen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Stand: 23.01.2015

Rückantwort: Gerd Dumke Hohe Str.17 51570 Windeck oder Fax 0 22 92 68 00 40 oder Scan an mail@texelschaf.de

Das Sommerekzem beim Schaf - eine Allergische Hautentzündung

In der Schafhaltung werden bereits seit Jahren Hautveränderungen beobachtet, deren genaue Ursache unklar ist.

Häufig zeigen sich primäre Hautveränderungen wie Knötchen (Papeln) an den Ohren, schuppige Krusten um die Augen, an den Ohren oder auf dem Nasenrücken, die mitunter recht großflächig ausfallen. Diese Hautveränderungen rufen oft einen starken Juckreiz hervor. Dies führt zu Scheuern, sodass betroffene Hautpartien manchmal auch wund bis blutig gekratzt werden. Mitunter entstehen durch das heftige Kopfschütteln und das Scheuern der Ohren an Gattern, Bäumen oder Stallwänden auch sogenannte Blutohren (Hämatome) die dann später beim Abheilen zu Deformationen des Ohrmuschelgewebes führen. Bei einigen Schafen befinden sich die schorfigen Veränderungen an der Schwanzwurzel oder auch am Bauch der lederartig vernarbt.

Die beschriebenen Veränderungen treten nur in den Sommermonaten (ab April bis Oktober) - mit einem deutlichen Schwerpunkt im August und September – auf. Die Reizsymptome verschwinden häufig innerhalb von zwei Wochen, sobald die Tiere z.B. aufgestallt werden und die Wunden heilen danach wieder langsam ab.

Bei zahlreich genommenen Hautschabsel-Proben wurden bisher nie Räude milben gefunden!

Weitere Informationen auch unter:

<http://www.landwirtschaftskammer.de/Landwirtschaft/tiergesundheit/hgd/sommerekzem.htm>

